

## Rezept

### Karotten-Marmorkuchen

#### Zutaten:

- 200 g Möhren
- 1 EL Zitronensaft
- 200 g Butter
- 180 g Zucker
- 1 Prise Salz – oder auch nicht
- 4 Eier
- 1 TL Zitronenschale
- 100 g gemahlene Mandeln
- 200 g Mehl
- 2 TL Backpulver
- 2 EL Kakao
- 4 EL Milch
- 1 EL Puderzucker

#### Zubereitung:

Kastenform mit Back-Alufolie auslegen. Möhren schälen, waschen, fein reiben und mit Zitronensaft vermischen. Butter, Zucker und Salz schaumig rühren. Eier nacheinander unterrühren. Zitronenschale und Mandeln untermischen. Mehl und Backpulver mischen, sieben und unterheben. Den Teig in zwei Portionen teilen. Möhren unter die eine Teighälfte rühren und in die Form füllen. Kakao und Milch glatt rühren, unter die andere Hälfte rühren und auf dem hellen Teig verteilen. Mit einer Gabel spiralförmig unterziehen.

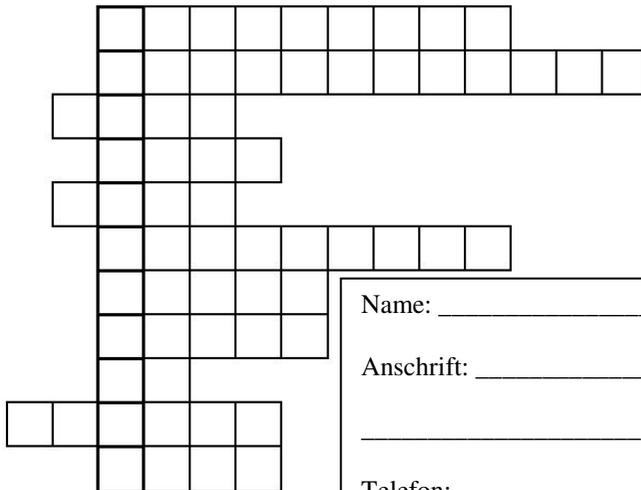
Den Kuchen im Backofen bei 180 Grad ca. 60 Minuten backen, noch 15 Min. ruhen lassen. Vor dem Servieren den Kuchen mit Puderzucker bestäuben.

### Osterrätsel

Gewinnen Sie wieder einen Gutschein für eine große Familienpizza!  
Es müssen alle Begriffe richtig ausgefüllt sein - toi, toi, toi.  
Bitte geben Sie den Abschnitt zusammen mit der Lösung bis zum  
30. April beim Vorstand der SGH in der Kemmerstr. 50 ab.



- Frühlingsbote (Strauch)
- Moorbeetpflanze
- Königin der Blumen
- bringt die Ostereier
- hier wohnen Pflanzen
- Nascherei zu Ostern
- Wärmt uns alle
- Blumenzwiebel
- legt die Henne
- es wächst und grünt im  
„Verpackung“ zu Ostern



Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los.

*Frohe Ostern frohen Ostern Happy Easter*



Mitteilungen für Mitglieder der Siedlergemeinschaft Hirschknock sowie Bewohner der Stadtteile Kramersfeld, Bruckertshof und Hirschknock.

Herausgegeben von der Siedlergemeinschaft Hirschknock e.V.  
Redaktion & Layout: Alfred Schlögel, Kemmerstr. 50, 96052 Bamberg  
Tel. 44112, Fax 4071783 e-Mail: SGH@my-post.de

## Liebe Mitglieder, liebe Leser unseres Hirschknocker Blättla´s!



### Ostern ohne gefärbte Eier!?

Am Karsamstag erhielten wir Besuch! Nein, nicht der Osterhase – aber fast: Beim Ostereierschießen der Schützen in der Lichteneiche erhielten wir unter anderem gefärbte Eier. Vor lauter Gartenarbeit hatte nämlich niemand in der Familie Zeit zum Färben. Nun ist aber Ostern gerettet, auch wenn uns das Wetter mal wieder – typisch April, April – veräppelt.

Frohe und friedvolle Ostern für Sie und Ihre Familie, viel Glück beim Osterrätsel und angenehme Lektüre von Blättla Nummer 15 wünscht wie immer:

Alfred Schlögel,  
1. Vorstand  
der Siedlergemeinschaft  
Hirschknock e.V.



### Hinweis:

Unter [sgh@my-post.de](mailto:sgh@my-post.de) können wie immer auch Wünsche und Anregungen per e-Mail herangetragen werden. Das gilt natürlich auch für Lob und Kritik an unserem Osterblättla.

**Übrigens:** Das Blättla wird (in Farbe) auch per e-Mail verteilt. Geben Sie uns Ihre Mail-Adresse bekannt, dann nehmen wir auch Sie in den Verteiler!

## Termine

### Unsere Terminvorschau für Ihre Planung:

- |            |  |
|------------|--|
| 20.05.2007 | Radtour (voraussichtlich nach Trunstadt)               |
| 22.06.2007 | Johannisfeier auf dem Vereinsgelände                   |
| 28.07.2007 | Sommerfest auf dem Vereinsgelände mit Feldgottesdienst |
| 09.09.2007 | Halbtages-Busfahrt                                     |
| 20.10.2007 | Weinfest im Vereinshaus                                |
| 17.11.2007 | Generalversammlung mit Wahlen                          |
| 02.12.2007 | Vorweihnachtliche Feier im Vereinshaus                 |

Änderungen bleiben vorbehalten. Wie immer werden wir zu jeder Veranstaltung eigens schriftlich einladen mit dem jeweils verbindlichen Termin. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch bzw. Ihre Teilnahme!

## Hätten Sie´s gewusst?

### Ostern - Osterspiel der Ritter

Ganz alt ist das "Eierlaufen", eine Tradition, die aus der West-Eifel stammt. Schon im 15. Jahrhundert wurde es dort erfunden, und zwar von den Junkern der Ritterburgen in Schönecke. Alle Junker hatten damals Läufer auf ihren Burgen, junge Leute, die als Boten für sie arbeiteten. Am Ostermontag ließen sie die Läufer gegeneinander antreten, um herauszufinden, wer der schnellste ist. Bald wurde daraus ein richtiges Volksfest, das noch heute so gefeiert wird, die "Schönecker Eierlage".



Der Wettkampf beginnt mit Handschlag und Bruderkuss, den Zeichen für Fairness und Gemeinschaft. Der Raffer muss die 104 Eier einzeln aufraffen, sein längster Weg beträgt rund 65 m. Insgesamt legt er 6,9 km zurück. Dazu kommen 104-mal Bücken, Aufraffen, Drehen, Weiterlaufen und Ablegen der Eier im Sammelkorb. Der Läufer macht sich auf den Weg in den Nachbarort Seiwerath und zurück. Er hat rund 7,6 km zurückzulegen und muss dabei einen Höhenunterschied von 122 m bewältigen. In Seiwerath wird ihm seine Anwesenheit mit einer kurzen Notiz bestätigt. Dann läuft er zurück in Richtung Schönecken. Die Junggesellen halten in dieser Zeit dem Raffer eine Gasse frei, damit er die Eier aufraffen kann. Ein Sprecher unterrichtet die Zuschauer über die Zahl der verbleibenden aufzuraffenden Eier und über die Position des Läufers. Wenn der Läufer den "Kemel" passiert hat, die erste Stelle des Rückwegs, auf der er von Schönecken aus wieder zu sehen ist, verkündet ein Böllerschuss das Herannahen des Wettkämpfers. Je mehr das Rennen dem Ende zugeht, desto mehr steigt die Spannung. Aufgeregt feuern die Zuschauer entweder den Raffer oder den Läufer an. Wer zuerst seine Aufgabe erledigt hat, ist Sieger der Eierlage.

## Heute schon gelacht?

Das Häschen kommt völlig erschlagen von der Arbeit nach Hause. "War das ein Tag. Der Computer ging kaputt." "Und wieso bist du so erschöpft?" fragt seine Frau. "Na, ich musste selber denken."



Mitternacht in einer kleinen Bar. Der Wirt steht mit ein paar Gästen an der Theke. Da geht die Tür auf, ein Mann kommt rein und bestellt eine Flasche Champagner. Als er diese bekommen hat, lässt er den Korken knallen und ruft laut: "Prosit Neujahr!!!" "Was soll denn der Quatsch?", weist ihn der Wirt zurecht. "Wir haben OSTERN!" "Ostern?", stammelt der Mann perplex. "Oh je, das gibt Ärger. So lange war ich noch nie feiern ..."